

Träger ist die Child Guidance Society, eine konfessionsübergreifend arbeitende Organisation, die auch seit vielen Jahren vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und evangelischen Kirchen unterstützt wird. Doch ein Dach über dem Kopf, Essen, Schule und Erziehung sind nicht alles. Leider ist die Psychologie in Indien eine wenig gefragte Disziplin mit wenig Aussichten auf eine spätere Anstellung. Über das Trauma-Helfer Projekt in Deutschland, das primär auf Flüchtlingskinder ausgerichtet war, entstand ein Kontakt, der nun dazu führte, dass Beate Leinberger und Prof. Thomas Loew vor Kurzem nach Indien aufbrachen. Nun sind die ersten 80 indischen Trauma-Helfer ausgebildet und die erste Sandspiel-Therapiegruppe mit ehemaligen Straßenkindern nach dem Regensburger Konzept auf den Weg gebracht. Zwei weitere Kurse werden die beiden noch durchführen. Thomas Loew, Chefarzt an den Abteilungen für Psychosomatik am Uniklinikum und der Klinik Donaustauf, schätzt, dass sie im Augenblick die einzigen Europäer im Umkreis von 50 000 Quadratkilometern sind. Manchmal erschreckten die kleineren Kinder richtig, wenn sie zum ersten Mal Weiße sähen. Besonders Elias, der 14-jährige Sohn von Kinderpsychotherapeutin Beate Leinberger, der für die Videodokumentation zuständig ist, beeindruckt mit seinen blonden Haaren.

Für die Helfer aus Deutschland sind freundliche Menschen, ehrlicher Dank und gutes Essen Erholung genug, sagen sie über ihren Urlaubseinsatz.

Weitere Nachrichten aus Regensburg finden Sie hier.

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonnenten melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preiswerte Angebote in unserem Abo-Shop.

[Anmelden](#)

[Registrieren](#)

[Zum Abo-Shop](#)

**Das könnte
Sie auch**